

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 61.

Montag den 16. März 1874.

(110—3)

Nr. 1645.

Fräulein-Stiftspräbende.

Zur Wiederbesetzung einer erledigten krainerschen Fräulein-Stiftspräbende jährlicher 210 fl. W. wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Nach den von Allerhöchst Seiner Majestät sanctionierten Statuten sollen die Präbenden vorzüglich nur jenen zu theil werden, welche elternlos, oder deren Eltern die Dürftigsten, und mit den meisten Kindern beladen sind. Das Alter zur Aufnahme ist nicht unter fünfzehn Jahren. Die Aufzunehmende muß stets eines guten Rufes und unbescholtenen Wandels gewesen sein, sie muß arm sein, darf neben dieser keine andere Stiftung genießen, und muß daher bei der Aufnahme in dieses Stift, dem Genusse einer frühern entsagen, sie kann jedoch, was sie nach ihrer Aufnahme erbt, oder ihr sonst rechtmäßig zufällt, als ihr Eigenthum behalten. Zur Ueberkommung einer solchen Präbende sind nur jene fähig, deren Väter entweder krainersche landständische Mitglieder, oder (ohne jedoch Ahnenproben zu fordern) wenigstens vom Ritterstande sind, wie auch jene, deren Eltern um das Land, oder durch eine zehnjährige Dienstleistung im Lande, zum Beispiele als landesherrliche Räte, oder als Stabsoffiziere sich Verdienste erworben haben, dabei aber mittellos, und mit mehreren Kindern beladen sind.

Diejenigen, welche sich um die erledigte Stiftspräbende bewerben wollen, haben ihre mit den Beweisen über die erforderlichen Eigenschaften, mit dem Taufscheine, Dürftigkeits- und Sittenzeugnisse versehenen Gesuche längstens

bis Ende April l. J.

bei dieser k. k. Landesregierung zu überreichen.

Laibach, am 19. Februar 1874.

K. k. Landesregierung für Krain.

Für den k. k. Landespräsidenten:

Der k. k. Hofrath

Fürst **Lothar Metternich** m. p.

(125—3)

Nr. 2130.

Erkenntnis.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht Laibach als Preßgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nummer 27 vom 3. März 1874 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenec“ auf der ersten Seite abgedruckten, mit „Svoboda na Kranjskem“ überschriebenen, mit den Worten: „To je bilo v nedeljo zjutraj“ beginnenden und mit den Worten: „Mi smo s to prepovedjo jako zadovoljni“ endenden Leitartikels begründe den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche

Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G., und es werde nach § 493 St. P. O. vom 23. Mai 1873, Z. 119 R. G. B., und der §§ 36 und 37 des Preßgesetzes vom 17. Dezember 1862, R. G. B. Nr. 6, die kais. königl. Landespräsidium als Landes sicherheitsbehörde im Einverständnisse mit der k. k. Staatsanwaltschaft verfügte Beschlagnahme der Nummer 27 vom 3. März 1874 der besagten Zeitschrift bestätigt und zugleich die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, sowie die Vernichtung der mit Beschlag belegten Exemplare, dann die Zerstörung des versiegelten Sages des beanstandeten Artikels der obigen Zeitschrift angeordnet.

Laibach, am 7. März 1874.

K. k. Landesgericht als Preßgericht.

(135—1)

Nr. 2281.

Lehrerstellen.

Die Lehrerstellen an den Volksschulen zu Budajne, Podraga, Planina, Uream, Dorn, St. Johann, Postejne und Präwald mit jährlichen Gehältern von 400 fl. sind zu besetzen.

Gesuche sind

bis Ende April l. J.

beim k. k. Bezirkschulrath in Adelsberg einzubringen.

Adelsberg, am 26. Februar 1874.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 61.

(576—1)

Nr. 2024.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 28. Jänner 1874, Z. 976, in der Executionssache des Thomas und Jakob Centur von Planina gegen Lorenz Jitko von Kastenfeld pto. 183 fl. 75 kr. und 57 fl. 75 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungs-Tagung am 27. Februar d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb

am 27. März l. J.

vormittags 10 Uhr, zur dritten Tagung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 28. Februar 1874.

(618—1)

Nr. 6332.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des h. Aerrars von Laibach die executive Feilbietung der dem Josef Wardian von Tschernembl Nr. 113 gehörigen, gerichtlich auf 610 fl. geschätzten, ad Stadtgilt Tschernembl sub Curr.-Nr. 505 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

10. April,

die zweite auf den

12. Mai

und die dritte auf den

12. Juni 1874,

vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 20. September 1873.

(617—1)

Nr. 6328.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Aerrars von Laibach gegen Kath. Butalla Nr. 24 wegen schuldigen 143 fl. 73 kr. d. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im

Grundbuche Herrschaft Freithurn sub Rectif.-Nr. 15 und Curr.-Nr. 175 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 296 fl. d. W. gewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagungen auf den

8. April,

8. Mai und

12. Juni 1874,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei bestimmt worden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 20. September 1873.

(616—1)

Nr. 6333.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Aerrars von Laibach die executive Feilbietung der dem Josef Wardian von Tschernembl Nr. 113 gehörigen, gerichtlich auf 610 fl. geschätzten, ad Stadtgilt Tschernembl sub Curr.-Nr. 505 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

10. April,

die zweite auf den

12. Mai

und die dritte auf den

12. Juni 1874,

vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 20. September 1873.

(444—3)

Nr. 18043.

Reassummierung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 20. Jänner 1873, Z. 984, bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Aerrars und des Grundentlastungsfondes die Reassummierung der mit Bescheid vom 20. Jänner 1873, Z. 984, auf den 29. März 1873 angeordneten und mit Bescheid vom 16. März 1873, Z. 4270, fixierten dritten exec. Feilbietung der dem Franz Sinc gehörigen Realität Urb.-Nr. 5

ad Sanitschhof pto. 63 fl. 50 kr. resp. des Restes c. s. c. bewilligt und zu deren Vornahme die Tagung auf den

26. März 1874,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Antrage angeordnet, daß die in Execution gezogene Realität bei dieser Feilbietung nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 11. Jänner 1874.

(623—1)

Nr. 1183.

Realfeilbietung.

In der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur Laibach in Vertretung des hohen Aerrars gegen Anton Zerina von Oberdorf pto. 67 fl. 67 kr. d. W. wurde für die Tabulargläubiger unbekanntes Aufenthaltes Mathias Verbie, Gertraud Krzaj und Elisabeth Renassi verehelichte Potal, Josef Zerina, Kaspar Čuk, Maria Zerina, Martin Zerina, Karl Renassi, Maria Renassi, Ursula Renassi und Johann Renassi, Herr Anton Sorre von Unterloitsch als curator ad actum bestellt, dem die bezüglichen Bescheide über die auf den

30. März,

10. April und

24. April l. J.

angeordneten Realfeilbietungen zugestellt wurden.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 26. Februar 1874.

(511—3)

Nr. 6608.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Vertretung des hohen k. k. Aerrars und Grundentlastungsfondes gegen Jakob Paulsch von Bresje Nr. 4 wegen schuldigen 103 fl. 75 kr. d. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Gottschee sub tom. 34, fol. 34 und ad Herrschaft Tschernembl sub Rectif.-Nr. 144 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 350 fl. d. W. gewilligt

und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagungen auf den

27. März,

29. April und

27. Mai 1874

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts bestimmt worden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 10. Oktober 1873.

(619—1) Nr. 6331.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in nom. des h. Aerrars von Laibach die executive Feilbietung der dem Mathias Pesdirz von Woinavas Nr. 6 gehörigen, gerichtlich auf 30 fl. geschätzten, ad Herrschaft Tschernembl Berg-Nr. 56 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

7. April,

die zweite auf den

8. Mai

und die dritte auf den

12. Juni 1874,

jedesmal vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 20. September 1873.

(452—3) Nr. 9161.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird kundgemacht, daß in der Executions- sache der Frau Franziska Bisich durch Herrn Dr. Deu gegen Mathias Muslo von Seve die mit dem Bescheide vom 1. Oktober 1873, Nr. 7206, auf den 19. Dezember 1873 angeordnete dritte exec. Feilbietung der gegnerischen Realität Urb.-Nr. 18 ad Schilertabor und die auf den 19. Dezember 1873 angeordnete zweite Mobilienfeilbietung pto. 130 fl. 97 kr. c. s. c. auf den

27. März 1874

mit Beibehalt des Ortes, der Stunde und dem vorigen Antrage übertragen.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 6. Dezember 1873.

Heiratsantrag.

Ein Kaufmann und Hausbesitzer in einer kleinen, schön gelegenen Stadt in der Nähe von Laibach, 35 Jahre alt, von angenehmem Aussehen, wünscht ein bürgerlich-häuslich erzogenes Mädchen im Alter von 18 bis 25 Jahren, welches etwas Vermögen besitzt, zu ehelichen. Ernst gemeinte Anträge, womöglich mit Beischluß der Photographie, wollen gefälligst unter Chiffre **C B 134** poste restante Laibach abgegeben werden.
(578-3)
Strengste Discretion wird verbürgt.

Eine Dame, italien. Sprache

aus guter toskanischer Familie, wünscht in distinguierten Häusern in der
Unterricht zu erteilen. Nähere Auskunft im Annoncen-Bureau in Laibach (Fürstenhof 206). (622-1)

Die Seeger'sche Fabrik landwirthschaftl. Maschinen in Augsburg (Baiern)

sucht für ihre **gutgebauten, leistungsfähigen Dreschmaschinen** mit Putzer-, Dreschmaschinen mit Schüttler, **Futterschneidmaschinen, Scheiben-, Bock- und liegende Göpel solide Abnehmer.** (552-3)

Möbel-Verkauf.

Wegen Ueberflutung werden am Hauptplatz Nr. 14, 2. Stock, schöne Möbel, Garnitur, Ankleidespiegel u. s. w. verkauft. (608-2)

Weinhefe,

abgepreßt in Teigform oder getrocknet in Stücken, taufen zu den besten Preisen (165-5)
Wagenmann, Seybel & Co.,
Wien, 4. Bezirk, Resselgasse.

Announce.

Der Befertigte gibt einem p. t. reisenden Publicum bekannt, daß er eine

Stellwagenfahrt

zwischen der Stadt Windisch-Feistritz in Untersteiermark und der Südbahnstation gleichen Namens

eröffnet hat, sowie er auch für die Unterbringung der p. t. Reisenden bestens zu sorgen in der Lage ist. (601-2)

Windisch-Feistritz, im März 1874.

Georg Neuhold.

Concurs-Verlautbarung

zur Besetzung von sechs Stiftungsplätzen für Studierende an der hiesigen Realschule.

Der Verein der krain. Sparkasse hat anlässlich des Gedenktages des fünfundsingzigjährigen Regierungsantrittes Seiner Majestät des Kaisers **Franz Joseph I.** eine Stiftung gegründet, aus deren Erträgnisse 6 Stipendien à 50 fl. errichtet wurden, behufs deren Besetzung hiemit der Concurs ausgeschrieben wird.

Anspruch auf diese Stipendien haben mittellose, in Krain gebürtige Schüler der hiesigen Ober- oder Unterrealschule.

Bewerber haben ihre Gesuche, belegt mit dem Geburtscheine, den letzten Studienzeugnissen, der Bestätigung über den factischen Besuch der Realschule seitens der Direction und den gemeindeämlich ausgefertigten Sitten- und Armutzeugnissen

bis 25. März 1874

der Sparkassendirection persönlich zu überreichen. (419-3)

Laibach, 17. Februar 1874.

Direction der krainischen Sparkasse.

Moll's Seidlitz-Pulver.

Diese Pulver behaupten durch ihre ausserordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hausarzneien anbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des grossen Kaiserreiches uns vorliegende Dankschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, dass dieselben bei habituellem Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenleiden, Herzklopfen, nervösen Kopfschmerzen, Blutocongentionen, gichtartigen Gliederaffectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brochreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet wurden und die nachhaltigsten Heilresultate lieferten.
Preis einer Originalschachtel sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. ö. W.

Franzbranntwein & Salz.

Der zuverlässigste Selbstarzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen aller Art etc. etc.

In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W.

Dorsch - Leberthran - Oel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen, nicht zu verwechseln mit dem künstlich gereinigten Leberthran-Oel.

Das echte Dorsch-Leberthran-Oel wird mit bestem Erfolge angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Skropheln und Rachitis. Es heilt die veraltetsten Gicht- und rheumatischen Leiden, sowie chronische Hautausschläge.

Preis 1 Flasche sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. ö. W.

Niederlagen: in Laibach bei Herrn **Wilhelm Mayr**, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“

Albona: E. Millevoi, Apoth.

Cilli: Karl Krisper.

„ Fr. Rauscher, Apoth.

Canale: A. Bortoluzzi.

Cormons: E. Codolino, Apoth.

Görz: A. Franzoni.

„ C. Zanetti.

Görz: A. Seppenhofer.

Haidenschaft: M. Guglielmo,

Apoth.

Klagenfurt: C. Clementschitsch.

Krainburg: Seb. Schaunigg, Ap.

Lussin piccolo: Pietro Or-

landos.

Marburg: F. Kolletnig.

Neumarkt: C. Mally.

Rudolfswarth: J. Bergmann

Villach: Math. Fürst.

„ J. E. Pleasitzer.

Wippach: Anton Deperis.

(1140-47)

(425-2) Nr. 480.

Curatelsverhängung.

Das k. k. Kreisgericht Rudolfswerth hat mit Beschluß vom 10. Februar l. J., Z. 189, über die Anna Zagore von Oberfeld Haus-Nr. 29 wegen constatirten Wahnsinns im Sinne des § 273 allg. G. D. die Curatel zu verhängen befunden und es wurde ihr infolge dessen ihr Bruder Josef Hrovat von Zurlendorf zum Curator aufgestellt.

K. k. Bezirksgericht Landstraf, am 14. Februar 1874.

(487-2) Nr. 833.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht, daß das hohe k. k. Kreisgericht Rudolfswerth mit dem Beschlusse vom 10. d. M., Z. 153, den Johann Medvedel von Kov. Dobrib als wahnsinnig erklärt habe, und daß demselben Vincenz Kavnitar von Kovacevrib von diesem Gerichte als Curator aufgestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 13. Februar 1874.

((488-3) Nr. 1122.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht, daß das hochlöbl. k. k. Kreisgericht Rudolfswerth mit dem Beschlusse vom 27. d. M., Z. 263, über den Grundbesitzer Josef Obulnar jun. von Zabuknje Ps. Nr. 28, Pfarre St. Ruprecht, wegen Verschwendung die Curatel zu verhängen befunden habe, und daß demselben der Vater gleichen Namens als Curator bestellt worden sei.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 28. Februar 1874.

(442-3) Nr. 1906.

Curatorsbestellung.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat mit Beschluß vom 23. Dezember 1873, Z. 8131, gegen Jakob Hocevar von Oberhruščja wegen nachgewiesenen Hanges zur Verschwendung die Curatel zu verhängen befunden.

Dies wird zur allgemeinen Kenntnis mit dem Bemerkten gebracht, daß dem Jakob Hocevar ein Curator in der Person des Jakob Grün von Oberhruščja bestellt wurde.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 4. Februar 1874.

(445-3) Nr. 15595.

Reassummierung dritter executiver Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 18. Oktober 1872, Z. 3013, bekannt gemacht:

Es wurde auf Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des h. Aercas und des Grundentlastungsfondes die Reassummierung der mit Bescheid vom 18. Oktober 1872, Z. 3013, auf den 21. Dezember 1872 angeordneten und mit dem Bescheide vom 15. Dezember 1872, Zahl 21609, stifteten dritten executiven Feilbietung der dem Johann Widder gehörigen Realität Urb.-Nr. 202 ad Herrschaft Weissenstein peto. 210 fl., 289 fl. 69 kr. und 42 fl. 33 kr. resp. des Restes c. s. c. bewilligt und zu deren Vornahme die Tagsetzung auf den

26. März 1874,

vormittags 10 Uhr, mit dem Anhange angeordnet, daß die in Execution gezogene Realität bei dieser Feilbietung nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Laibach, am 11. Jänner 1874.

(288-3) Nr. 6599.

Reassummierung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großtafajitz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die zweite Versteigerung der dem Johann Perko von Brhanawos Nr. 23 gehörigen, gerichtlich auf 680 fl. geschätzten, im Grundbuche Zotelsberg sub tom. II, fol. 388 Metf.-Nr. 123 vorkommenden Realität im Reassummierungswege bewilligt und hiezu die Feilbietung auf den

21. März 1874,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet, daß die Pfandrealtität auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben wird.

K. k. Bezirksgericht Großtafajitz, am 30. November 1873.

(372-3) Nr. 90.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe über Ansuchen der Frau Maria Suster von Stein, als Universalerbin nach Jakob Suster, wider die Beschlusse des Josef Luzar von Schwarza unter Vertretung der Universalerbin Theresia Luzar in die Reassummierung der mit Bescheid vom 13. Juli 1866, Zahl 4417, bewilligten, auf den 23. August 24. September und 23. Oktober 1866 anberaumt gewesenen exec. Feilbietungstagsetzungen der im Grundbuche Gerlachstein sub Urb.-Nr. 28, Pfarrrist Gerlachstein sub Urb.-Nr. 115 1/4, und im Grundbuche Schernbühel sub Urb.-Nr. 16/D vorkommenden Realitäten peto. 61 fl. 80 kr. ö. W. c. s. c. gewilligt und zu deren Vornahme die neuerlichen Feilbietungstagsetzungen auf den

28. März,

29. April und

30. Mai d. J.,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr im Gerichtssitze bestimmt.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 14ten Jänner 1874.

(493-3) Nr. 2098.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Jager von Prejiz die executive Feilbietung der Franziska Bilar von Padob gehörigen, gerichtlich auf 2750 fl. geschätzten im Grundbuche Gut Hallerstein sub Urb.-Nr. 147, der Filialkirchengilt Padob sub Urb.-Nr. 1/68, Herrsch. Schneeberg sub Urb.-Nr. 122/214 und Gut Weissenbafensfeld sub Urb.-Nr. 32/6 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die

7. April,

die zweite auf den

7. Mai

und die dritte auf den

6. Juni 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei Laas mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, woran jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein tionscomission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 30ten Mai 1873.